

Randomised clinical trial: rifaximin improves health-related quality of life in cirrhotic patients with hepatic encephalopathy - a double-blind placebo-controlled trial

ALIMENT PHARMACOL THER 2011; 34: 853-861

Die Hepatische Enzephalopathie (HE) resultiert oftmals aus einer Virushepatitis oder aus metabolischen oder alkoholbedingten Lebererkrankungen. Neben den charakteristischen Beeinträchtigungen im kognitiven, psychiatrischen und motorischen Bereich hat die Erkrankung auch einen nicht unerheblichen Einfluss auf die Lebensqualität der Patienten und beeinträchtigt damit auch das tägliche „Funktionieren“.

Die vorliegende Studie untersucht den Einfluss einer HE-Therapie mit Rifaximin auf die *health-related quality of life* (HRQL).

In die Studie gingen Zirrhosepatienten ein, bei denen eine HE vorlag (mind. 2 Episoden innerhalb der letzten 6 Monate; Conn-Score = 0 oder 1) und die zum Zeitpunkt des Einschlusses in die Studie in Remission waren. Die Patienten erhielten entweder Rifaximin 550 mg 2xtgl. (n=101) oder Placebo (n=118). Die gleichzeitige Anwendung von Lactulose war in beiden Gruppen gestattet.

Das *Chronic Liver Disease Questionnaire* (CLDQ) wurde alle 4 Wochen durchgeführt. Folgende mit der Lebensqualität in Beziehung stehenden Faktoren gingen in die Auswertung ein:

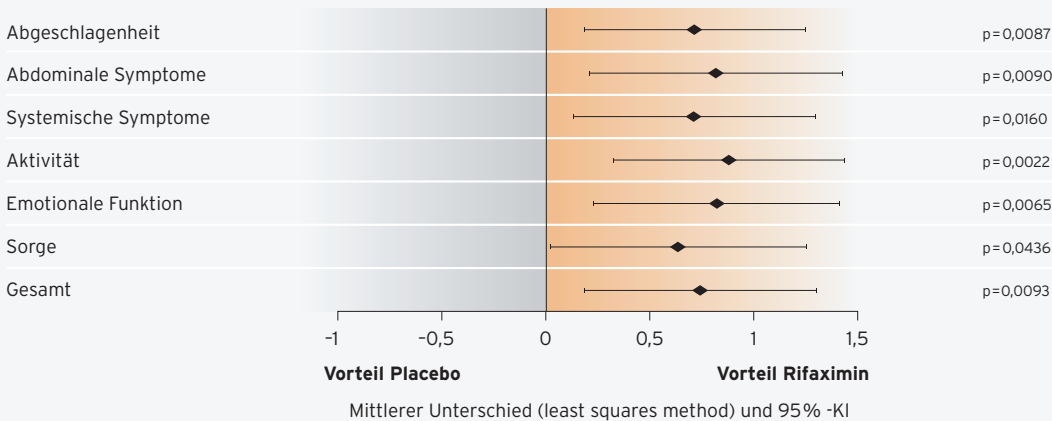
- Abgeschlagenheit
- Abdominale Symptome
- Systemische Symptome
- Aktivität
- Emotionale Funktion
- Sorge

sowie ein Gesamtwert aus den o.g. Faktoren. Eine Longitudinalanalyse der durchschnittlichen CLDQ-Werte wurde entsprechend durchgeführt. Dabei wurde ebenfalls differenziert zwischen Patienten, die in Remission blieben und Patienten, bei denen ein Rückfall auftrat.

In allen o.g. Faktoren zeigte sich eine signifikante Überlegenheit in der Rifaximingruppe, das schließt auch den Gesamtwert ein. Hierbei bewegten sich die p-Werte zwischen 0,0087 und 0,0436. In der Gruppe der Patienten mit Rückfall waren ebenfalls alle Faktoren in der Rifaximingruppe hochsignifikant vorteilhafter ($p < 0,0001$).

Die Autoren kamen zu dem Schluss, dass Rifaximin einen positiven Effekt auf die Lebensqualität der Patienten hat. Ein niedriger HRQL-Wert weist darüber hinaus auf einen bevorstehenden Rückfall hin.

Lebensqualität nach 6-monatiger Behandlung



Adaptiert nach Sanyal et al. 2011.